

Kultursaat e.v.

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 12.12.06



**Zapallito Kürbis
mit Nutzung wie Zucchini**

ZAPPHO

**Züchterin:
Ulrike BEHRENDT
Oldendorfer Landstraße 14
27729 Holste**

Sortenbeschreibung:

Diese neue Kürbisform aus Argentinien ist mir zum ersten Mal in einer Gemüseschmorpfanne begegnet und ich war spontan begeistert von dem interessanten Geschmack. Die runden Früchte werden wie Zucchini zubereitet und sind auch roh genossen eine Delikatesse.

Der Zapallito gehört zu den Kürbisgewächsen, rankt aber nur sehr schwach bis gar nicht und ist im Wuchs zwischen Zucchini und Kürbis anzusiedeln. Die Pflanzen werden in etwa so groß wie bei Zucchini und haben einen mittleren Nährstoffbedarf. Ebenso wie bei Zucchini ist die Fruchtbildung stark wärmeabhängig.

Die Früchte sind einfarbig dunkelgrün und haben einen Durchmesser von 8-12 cm. Sie müssen unbedingt beerntet werden, solange sie noch glänzen. Lässt man sie zu lange hängen, schmecken sie nicht mehr gut und der Gesamtertrag geht stark zurück. Die unreif geerntete Frucht hält sich noch lange frisch, sie kann bis zu 3-4 Wochen gelagert werden. Das Fruchtfleisch ist weißlich-gelb das Kerngehäuse mittelgroß, kann aber bei rechtzeitiger Ernte mitgegessen werden. Die Früchte haben einen feinen Geruch wie nach jungen Erbsen und einen deutlich intensiveren Geschmack als Zucchini. Besonders von Marktgärtnern kam die Rückmeldung, dass die Kunden dieses neue Gemüse gerne angenommen haben.

Züchtungsgang:

Von Rudolf RÖTZER, einem befreundeten Gärtner, der in Argentinien aufgewachsen ist, bekam ich das erste Saatgut zum ausprobieren. Es zeigte sich, dass die Sorte, wie für Fremdbestäuber typisch, nicht sehr einheitlich war. Besonders gab es einige lang rankende Pflanzen in dem Bestand und auch die Früchte hatten verschiedenartige Farben und Musterungen. Um eine Sorte beim Bundessortenamt anmelden zu können, muss sie jedoch sehr weitgehend homogen sein.

Anders als bei Blatt- oder Wurzelgemüsen, deren Fruchttorgane schon beurteilt werden können, bevor die Pflanze blüht, zeigt der Zapallito seine wertgebenden Eigenschaften erst, nachdem die Bestäubung längst stattgefunden hat. Das bedeutet, dass beispielsweise eine rankende Pflanze mit einer abweichenden Fruchtfarbe

Kultursaat e.v.

Lebenslauf einer Sorte aus biologisch-dynamischer Züchtung

Stand: 12.12.06

sich schon wieder neu in den Bestand eingekreuzt hat, bevor man sie entfernen kann. Die normale Auslesetechnik guter Pflanzen aus der Masse wird deshalb erst nach sehr vielen Jahren oder gar nicht zum Erfolg führen. Der Züchter hat nun entweder die Möglichkeit, die sogenannte Restsaatgutmethode zu verwenden, oder mit einzelnen, gezielten Anpaarungen zu arbeiten.

Bei der Restsaatgutmethode wird zunächst von besonders guten Exemplaren als Einzelpflanzen Saatgut gewonnen. Die Nachkommenschaften daraus werden im darauf folgenden Jahr angebaut und auf alle wichtigen Eigenschaften und besonders auf die Homogenität geprüft. Saatgut wird daraus aber nicht gewonnen.

Für das nächste Jahr greift der Züchter auf das Saatgut der besten Partien zurück und kann auch Gruppen von ähnlichen Typen an getrennten Standorten miteinander abblühen lassen.

Um definierte Anpaarungen herzustellen, müssen zunächst ausgesuchte Fruchtblüten in unreifem Zustand zugeklammert werden, damit sie sich nicht öffnen können. Nach der erfolgten Bestäubung per Hand mit der ausgewählten Staubblüte am nächsten Tage wird die Fruchtblüte wieder zugeklammert. Ist die Befruchtung geglückt, entsteht eine Frucht, andernfalls fällt die Blüte ab. Die Nachkommenschaften aus diesen Anpaarungen werden wie oben beschrieben geprüft.

Die neue Sorte ZAPPHO ist das Ergebnis einer Einzelbestäubung im Jahr 2000. Von allen Nachkommenschaften, war diese als einzige einheitlich nicht rankend und in der Fruchtfarbe weitgehend homogen einfarbig dunkelgrün. Aus dem Restsaatgut habe ich eine Bestäubungsgruppe mit dunkelgrünen Fruchttypen gebildet und über 2 Generationen Einzelpflanzen nachgebaut. 2004 hat das Bundessortenamt eine Vorsichtung des Materials durchgeführt und nachdem diese positiv verlaufen ist, wurde die Sorte 2005 in Anmeldung gebracht.